

waltet; diese bestehen aus je einem Güterschuppen im Binnen- u. Aussenhafen nebst 11 elektr. Portalkränen, 2 elektr. Transportbrücken, Leistungsfähigkeit 3000—3600 t in 24 Stunden, 1 elektr. Kohlenkipper, 12 Schwimmkränen, 1 schwimmenden Dampfwinde, 1 elektr. Zentrale. In Dortmund u. Emden besitzt die Ges. eigene Verwalt.-Gebäude. Befördert wurden insges. 1911—1918: 1 360 129, 1 586 719, 2 187 285, 3 008 578, 780 964, 986 437, 932 981, 884 211 t Güter. 1907 Erwerb von 59% der Anteile der Schleppschiffahrts-Ges. Dortmund-Ems G. m. b. H. in Leer. Die Flotte dieser Ges. wird mit den Schiffen der W. T.-A.-G. zus. beschäftigt. Infolge des Krieges 1914 u. 1915 eingeschränkter Betrieb, 1916 bis 1918 Besserung der Schiffahrtsverhältnisse.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 200 000. Die a.o. G.-V. v. 28./1. 1914 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 800 000, begeben zu 110%, div.-ber. ab 1./1. 1914.

Hypothek: M. 532 877.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Schiffspark 1 908 885, Vorräte u. Ersatzteile in Dortmund, Emden, Wanne u. Duisburg-Ruhrort 302 959, Geräte in Dortmund, Emden, Wanne, Duisburg-Ruhrort u. Rotterdam 5, Werkstatteinricht. 31 524, Umschlaganlagen 4, Gebäude u. Grundstücke 667 021, Wertp. u. Beteilig. 1 288 620, vorausbez. Versich.-Gebühren 32 654, Kassa 8079, Debit. 4 920 994. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 532 877, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. 300 000, Selbstversich.-F. 414 930, Unterstütz.-F. 77 617, Rückstell. für Übergangswirtschaft, insbes. für Erneuer. u. zurückgeblieb. Reparatur. an Schiffen, Masch., Kesseln, Kränen u. Gebäuden 560 000, Kriegsgewinnsteuer-Res. 93 000, Rückst. f. zweifelh. Forder. 25 000, do. f. Gewinnanteilscheinsteuer 25 200, Div. 2100, Kredit. 2 903 488, Reingewinn 926 533. Sa. M. 9 160 747.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Schiffsbetrieb, Schiffsversich. u. Reparatur. 2 457 454, Löhne im Binnenschiffsbetrieb 953 205, gesetzl. Fürsorgekosten 95 622, Kriegsunterstütz. 36 585, Unk. u. Kursverlust 1 078 477, Abschreib. 1 545 884, Reingewinn 926 533. — Kredit: Vortrag 82 041, Betriebseinnahmen 6 946 091, Zs. 65 631. Sa. M. 7 093 763.

Dividenden: 1898—1907: 0%; 1908—1918: 5, 6, 7, 8, 8, 8, 0, 0, 10, 15, 15% plus M. 100 in Kriegsanzleihe als Bonus. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Dir. Karl Diederichs, Theod. Kölven, Stellv. Franz Keil.

Prokuristen: Dortmund: Georg Hollinde, Wilh. Höfer, Hugo Hartmann, Erich Böhlke; Rotterdam: Karl Schimmelmann; Duisburg-Ruhrort: Emil Schwarz.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Bergrat Max Grassmann, Bonn; Stellv. Komm.-Rat Ernst Schweckendieck, Dortmund; Gen.-Dir. Geh. Baurat Dr. ing. h. c. Wilh. Beukenberg, Dortmund; Dir. Bernh. Huldermann, Hamburg; Dir. Albert Janus, Essen; Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. jur. h. c. Herm. Kirchhoff, Exz., B.-Grunewald; Geh. Reg.-Rat Herm. Mathies, B.-Halensee; Reg.-Rat Paul Meyer, Charlottenburg; Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Friedrich Springorum, Gen.-Dir. Albert Vögler, Dortmund.

Zahlstellen: Dortmund, Emden u. Duisburg: Ges.-Kassen; Essen u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt u. deren sonst. Niederlass.

Neue Deutsch-Böhmische Elbeschiffahrt, Akt.-Ges.

in Dresden mit Zweigniederlassungen in Magdeburg u. Hamburg.

Gegründet: 26./9. 1907; eingetr. 30./9. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Selbständiger Betrieb der Schiffahrt und der selbständige Betrieb der Spedition. Die Ges. kann ihren Geschäftszweig innerhalb dieser Branchen erweitern. Ihr Betrieb ist auf die Elbe nicht beschränkt. Die Ges. hat am 1./10. 1907 den Betrieb aufgenommen u. befand sich aber auch 1908 noch im Auf- u. Ausbau; sie besitzt gegenwärtig: 14 Seitenrad-Schleppdampfer, 5 Eilfrachtdampfer für den Verkehr nach Halle a. S., 3 Schrauben-Bugsierdampfer, 3 Barkassen, 60 Frachtschiffe, div. Stations- u. Lagerschiffe; Befördert wurden 1911—1918 11 349 020, 12 977 960, 15 703 937, 9 422 794, 3 073 224, 3 486 050, 2 016 987, 1 171 884 dz Ladung. Infolge des niedrigen Wasserstandes im J. 1911 u. der hierdurch bedingten Betriebseinstellung in den Monaten Juli-Sept. schloss das Geschäftsj. mit einem Betriebsverlust von M. 33 633 ab, sodass sich nach M. 209 080 Abschreib. der Verlustsaldo aus 1910 auf M. 358 824 erhöhte. 1912 u. 1913 lag das Geschäft günstiger, sodass die Unterbilanz auf M. 300 000 herabgemindert werden konnte. Sanierung siehe Kap. 1914 bis 1918 Beeinträchtigung des Betriebes durch den Krieg. Für 1914 resultierte ein Betriebsverlust von M. 60 487 u. nach M. 162 512 Abschreib. ein neuer Bilanzverlust von M. 223 000, der 1915 nach M. 148 534 Abschreib. auf M. 723 692 anwuchs, 1916 auf M. 1 147 194 u. 1917 auf M. 1 532 417 stieg, aber 1918 auf M. 1 525 094 zurückging. Seit 1./1. 1918 besteht eine Betriebs-Gemeinschaft mit der Deutsch-Österr. Dampfschiffahrt A.-G. in Magdeburg.

Kapital: M. 2 700 000 in 2700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000. Zur Beseitig. der Unterbilanz (ult. 1913 M. 300 000) beschloss die G.-V. v. 28./3. 1914 Herabs. des A.-K. auf M. 2 700 000 durch Zus.legung der Aktien 10:9. (Frist 1./8. 1914.) Die a.o. G.-V. v. 28./11. 1917 beschloss die Zus.legung des A.-K. 3:1, doch fand dieser Beschluss nicht die Ge-